

**1177/J XXIII. GP**

---

**Eingelangt am 05.07.2007**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

der Abgeordneten Dr. Gertrude Brinek  
Kolleginnen und Kollegen  
an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur  
betreffend Kulturvermittlung

Mehrfach haben Sie in den Medien mit Nachdruck angekündigt, die Frage der Vermittlung von Kunst und Kultur an Schulen zu einem Ihrer Schwerpunktthemen machen zu wollen. In diesem Zusammenhang haben sie zahlreiche Maßnahmen angekündigt und im Zuge der schriftlichen Beantwortung der Budgetfragen von einer „Neupositionierung des Vereines Kulturkontakt“ gesprochen. Zudem haben sie auch die Erstellung einer Studie über die bestehenden Projekte, die es im Bereich der Kunstvermittlung gibt, avisiert. Mit dieser Studie wurde, wie sie berichtet haben, Dr. Michael Wimmer, Geschäftsführer der Firma EDUCULT beauftragt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur folgende

### **Anfrage:**

- 1) Was verstehen Sie unter „Neupositionierung des Vereines Kulturkontakt“?
- 2) Sind Sie der Meinung, dass der Verein „Kulturkontakt“, in dem auch der ehemalige ÖKS aufgegangen ist, seine Aufgaben nicht ausreichend erfüllt?
- 3) Wenn ja, aus welchen Gründen?
- 4) Welche budgetäre Vorsorge haben Sie getroffen, um die Vermittlung von Kunst und Kultur an Schulen verstärkt zu fördern? (Bitte um Auflistung aus dem Kunst-, Kultur- und Bildungsbudget)!
- 5) Bis wann soll die von Ihnen erwähnte Studie der Firma EDUCULT zum Status quo der Vermittlungsprojekte fertig gestellt sein?
- 6) Welche Ziele verfolgt die Studie genau, zumal es ja bereits bestehende Kunst- und Kulturvermittlungsinstitutionen wie Kulturkontakt und andere gibt, die ebenfalls über solches Datenmaterial verfügen?
- 7) Stimmt es, dass die Firma EDUCULT ebenfalls eine Datenbank über Kunst- und Kulturvermittlungsprojekte erstellen soll?

- 8) Wenn ja, ist dies auch Teil der oben genannten Studie?
- 9) Welche Untersuchungsfelder sind von der Studie umfasst?
- 10) Welche Kosten sind für diese Studie veranschlagt?
- 11) Wird diese Studie auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden?
- 12) Wenn nein, warum nicht?
- 13) Ist beabsichtigt, auch andere Aufträge bzw. Förderungen aus dem Bereich der Vermittlungsarbeit an die Firma EDUCULT zu vergeben?
- 14) Inwieweit werden in Ihre Überlegungen zur verstärkten Kunst- und Kulturvermittlung die bestehenden Institutionen eingebunden?
- 15) Steht diesen Institutionen in Zukunft mehr Budget zur Verfügung, um die von Ihnen vorgegebene Schwerpunktsetzung umzusetzen?